

Danksagung

Ich danke dem Beirat der Reihe *Sprache und Wissen* und dem Verlag De Gruyter für die Ehre, meine Arbeit an dieser Stelle veröffentlichen zu dürfen und für die wertvolle Unterstützung auf dem Weg dorthin. Besonderer Dank gebührt außerdem den am Open-Access-Transformationspaket beteiligten Bibliotheken, die das Erscheinen in dieser schönen, öffentlich zugänglichen Form ermöglicht haben.

In der Entstehungszeit dieser Arbeit hat mir der Hefeteig große Dienste erwiesen, indem er mir immer wieder zuverlässig zeigte, dass aus einer klebrigen, unsortierten Masse etwas Fluffiges und Feines werden kann. Ohne den Beitrag vieler wunderbarer Menschen hätte sie aber noch immer klebrige Stellen und wäre niemals ganz durchgebacken worden. Zu diesen Menschen zählen Alexander Lasch, der mir unzählige bedeutsame Türen öffnete, einige nötige Stupser und viel guten Rat gab, Antje Heine, die mein Interesse für Konnektoren weckte, Alexander Ziem, der mir das Konstruktikon begreifbar machte, Felix Klotz, der mich in klebrig-unsortierten Phasen aufbaute und mir Schulter, Ohr und Augen lieh, außerdem Nina Böbel, Hermann Diebel-Fischer, Dominik Hetjens, Johanna Kehr, Ramona Plitt, Vilma Symanczyk-Joppe und Isabelle Vogeler, die mir auf der Jagd nach Tipp- und Denkfehlern reiche Beute einbrachten, Timo Vogeler, durch dessen Rückendeckung ich die Arbeit würdig verteidigen konnte, meine Familie, die in den wichtigen Momenten da war und in anderen Momenten das richtige Maß an Nachfragen fand, und Johannes Eichner, dessen Hinweise diese Fassung und dessen Anwesenheit das Werkeln daran signifikant verschönerten.

